

# Interview Hiroko Suzuki

von Chris Gould

Hiroko "Betty" Suzuki ist eine der erfolgreichsten Footballerinnen aller Zeiten, und ihr Trikot mit der Nummer 79 hat in den Frauenwettbewerben Legendenstatus. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass sie eine furchterregende Sumoringerin ist, die bei ihrem ersten Versuch 2005 die Goldmedaille im Mittelgewicht der Damen gewann. Da sie auch in Tokyo aufwuchs und während ihrer Zeit als Fitnesstrainerin viele ehemalige Sumoringer kennenlernte, musste das SFM sie im Juni 2011 einfach um ein Interview bitten.

**CG:** Als Sie als Fitnesstrainerin arbeiteten, trafen Sie viele berühmte Sumoringer in Ihrem Fitnessstudio, nicht wahr?

**HS:** Ja. Chiyonofuji, Hokutoumi, Konishiki. Ich half ihnen beim Gewichtstraining und beim Schwimmen. Obwohl Konishiki ja einfach nur durch den Pool ging...

**CG:** Wann beschlossen Sie, selbst Sumo zu versuchen?

**HS:** Eines Tages kam Nikkei TV vorbei, um eines meiner Footballmatches zu filmen. Als ich sie später anrief, um ihnen dafür zu danken, sagte man mir beiläufig, dass nicht eine einzige japanische Person an den kommenden US Sumo Open teilnehmen würde. Als ich das hörte, dachte ich: "So! Es liegt an mir, teilzunehmen und die Sache wieder ins Lot zu bringen!" Und so hatte ich meine Entscheidung getroffen.

**CG:** Welchen Kampf werden Sie



Hiroko Suzuki mit Chris Gould

nie vergessen?

**HS:** Was meine Kämpfe angeht, so hatte ich nur wenige, und so es ist schwer für mich, viele große Eindrücke daraus zu ziehen. Nun, ich denke, dass ich bei Kämpfen gegen Amerikaner – sei es im Football oder im Sumo – nicht verlieren will.

Die Mongolen hatten ein sehr, sehr gutes Timing bei ihren Techniken. Ich habe keine Erfahrung im Kampf gegen Japaner außer gegen ein paar Elementarschulkinder in höheren Jahrgängen in Shizuoka. Beim Footballtraining kann man gegen viele starke Jungs aus weiterführenden Schulen antreten, aber im Sumo gibt es so, so viele Elementarschulkinder, nicht wahr? (Der Interviewer kann bestätigen, dass dem so ist. Er verlor gegen solch ein Kind – 10

Jahre, 80 Kilogramm – bei mehr als einer Gelegenheit.)

**CG:** Was war das schwerste am Sumotraining?

**HS:** Den besten Zeitpunkt zu finden, eine Technik auszuführen.

**CG:** Heute besitzen Sie ein Frauenfootballteam. Was sind die letzten Neuigkeiten dazu?

**HS:** Wir haben uns einstweilen aufgelöst, und im Moment gibt es Gespräche, ein neues "Lady Kong"-Team zu gründen. Das Team, für das ich im Moment spiele, California Quake, hat gerade die reguläre Saison beendet, und wir haben jedes Spiel gewonnen (acht von acht). Wir erwarten nun genüsslich die Playoffs.